

# Zweisterntaucher D2 CMAS.CH



CMAS.CH  
Ausbildung gemäss CMAS International

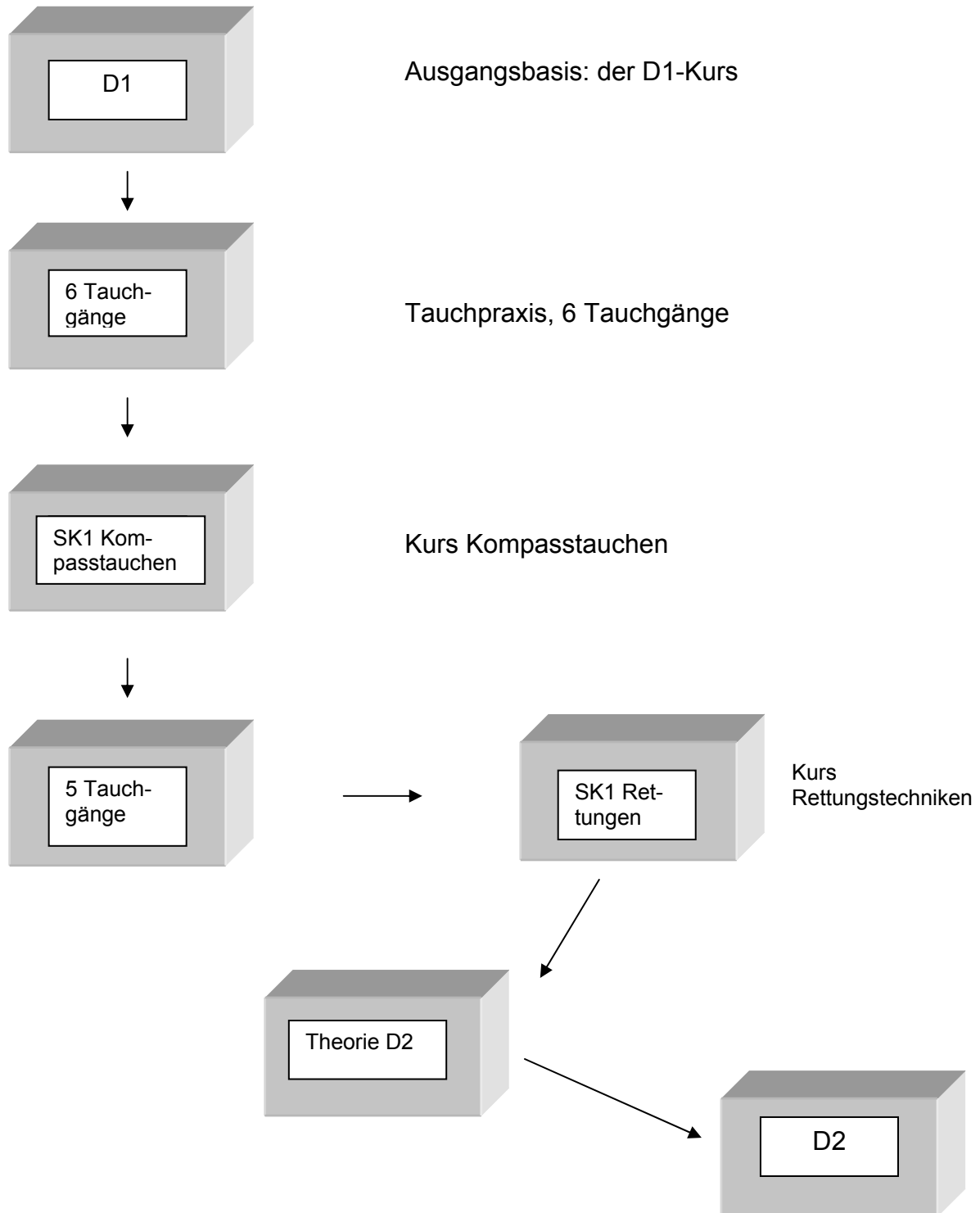


# INHALTSVERZEICHNIS

<b>DER KURS FÜR DAS ZWEISTERN TAUCHBREVET</b> .....	<b>3</b>
<b>KURSZIEL UND BEFÄHIGUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>BESTIMMUNGEN</b> .....	<b>4</b>
Organisation und Dauer der Ausbildung .....	4
Kurszulassung .....	4
Abschluss und Beurkundung.....	4
<b>AUSBILDUNGSZIELE</b> .....	<b>5</b>
Theoriemodul.....	5
Praxis .....	7

### DER KURS FÜR DAS ZWEISTERN TAUCHBREVET

Die Ausbildung ist in mehrere Module mit einem Anfang und Abschluss aufgeteilt, welche nacheinander oder völlig unabhängig durchgeführt werden können.





### KURSZIEL UND BEFÄHIGUNG

Das Zweistern-Brevet (D2 = Diver \*\*Stern) bestätigt, dass der Taucher die notwendigen theoretischen und praktischen Kenntnisse besitzt, damit er selbständig und sicher Tauchgänge in kleinen Gruppen mit gleichwertigen Partnern organisieren und bis in einer Tiefe von maximal 25 m durchführen kann.

#### CMAS-Anerkennung

Das CMAS.CH Zweistern-Tauchbrevet ist von der CMAS als international gültiges Zertifikat "Plongeur deux étoiles CMAS" bzw. "CMAS Two Stars Diver" anerkannt.

### BESTIMMUNGEN

#### Organisation und Dauer der Ausbildung

#### Kurszulassung

Mindestalter: vollendetes 15. Altersjahr. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift eines Erziehungsberechtigten erforderlich

gültiges Tauchtauglichkeitszeugnis

das Brevet "Einstern-Taucher" CMAS.CH, oder ein gemäss der von der CMAS.CH erstellten Äquivalenzenliste als gleichwertig anerkanntes Brevet

#### Abschluss und Beurkundung

Die Ausbildung D2-Taucher ist erfolgreich beendet, wenn der Tauchschüler:

- mindestens 30 Tauchgänge hat, wovon 10 Tauchgänge in einer Tiefe zwischen 15 und 25 m
- Spezialkurs "Kompassstauchen"
- Spezialkurs "Rettungstechniken"
- mindestens 5 Tauchgänge von 100 Minuten totaler Tauchzeit im D2 Kurs durchgeführt hat
- die schriftliche Theorieprüfung bestanden hat



# AUSBILDUNGSZIELE

## Theoriemodul

Nach Abschluss des D2-Theoriemoduls beherrscht der Kandidat die folgenden Themen und kann den ihm vorgelegten Theorie-Fragebogen beantworten.

### PHYSIK / PHYSIOLOGIE / ANATOMIE

- kennt und versteht die verschiedenen Druckphänomene, denen der Taucher ausgesetzt ist
- kann die physikalischen Gesetze, welchen unser Körper während eines Tauchgangs ausgesetzt ist, erklären und anwenden
- kennt das Verhalten von Licht und Schall unter Wasser
- kann das Funktionsprinzip des Blutkreislaufs kurz skizzieren und erklären
- kann das Funktionsprinzip der Atemorgane kurz skizzieren und erklären
- kennt das Prinzip der Sättigung und Entsättigung

### TAUCHMATERIAL

- kennt die wichtigsten Bestandteile einer modernen Tauchausrüstung, kann ihre Benutzung erklären und die notwendige Pflege durchführen
- versteht das elementare Funktionsprinzip eines Lungenautomaten
- kennt und versteht die Bedeutung der eingestempelten Codes auf einer Tauchflasche

### TAUCHUNFÄLLE

- kennt die Kontra-Indikationen zum Tauchen wie z. B. Asthma, Herz- oder Kreislaufprobleme, Diabetes, etc
- kennt die Mechanismen, Ursachen und Symptome der verschiedenen Arten der Dekompressionskrankheit
- kennt die Mechanismen, Ursachen und Symptome der verschiedenen Barotraumen, insbesondere des Ohrs und der Lunge
- kennt die Ursachen und Symptome der verschiedenen gasbedingten Unfälle, denen ein Taucher begegnen kann
- besitzt Kenntnisse über das Freitauchen, die dabei möglichen Unfälle und die Gefahren der Hyperventilation
- besitzt Kenntnisse über die umweltbedingten Zwischenfälle oder Unfälle
- kennt die Erste Hilfe-Massnahmen, welche bei einem Unfall anzuwenden sind



## D2 - Kurs- & Prüfungsbestimmungen

### TAUCHGANG-BERECHNUNG

- beherrscht die Benutzung der bei der CMAS.CH gültigen Tauchtabelle, insbesondere:
  - Nullzeitentauchgänge
  - einfache Tauchgänge
  - Tauchgänge in erhöhten Lagen
  - Wiederholungstauchgänge
  - Berechnung des Luftverbrauchs
- kennt:
  - die Planung der Wartezeiten für Flüge ohne Druckkabine oder für Passfahrten
  - das Vorgehen und Berechnen eines Tauchgangs nach einem zu schnellen Aufstieg
  - das Funktionsprinzip der Tauchcomputer

### BESONDERHEITEN

- kennt die Eigenheiten des Tauchens während der Nacht, unter Eis, im Fluss und im Meer
- kann unter Einhaltung der Sicherheitsregeln einen Tauchgang organisieren und einen Tauchplatz wählen
- kennt das rücksichtsvolle Verhalten gegenüber der Natur und der Umwelt und führt es aus
- hat Kenntnisse über den See und seine Bewohner



### Praxis

Nach Abschluss des Kurses muss der Schüler befähigt sein:

#### TECHNIK DES GERÄTETAUCHENS

##### A.

1. im Freiwasser vertikal, mit den Füßen voraus, auf 15 Meter Tiefe abtauchen, anhalten und dort ohne Zuhilfenahme der Flossen austariert verweilen, anschliessend
2. auf 25 Meter Tiefe abtauchen, seine Maske ausziehen, wieder aufsetzen und entleeren
3. in dieser Tiefe die gezeigten Unterwasser-Zeichen korrekt interpretieren (Reserve, Ausser Atem, keine Luft, etc.)
4. aus 25 m unter Wechselatmung vertikal bis 10 Meter Tiefe aufsteigen, unter Einhaltung einer Aufstiegs geschwindigkeit von 8-10 m/min und anschliessend den Tauchgang normal beenden

##### B.

am Zweitautomaten des Partners atmend, dem Grund entlang von 20-25 Meter Tiefe bis 6 Meter aufsteigen

#### TAUCHGANGFÜHRUNG

- führt als Verantwortlicher für die Tauchgruppe einen Tauchgang mit einem ihm fremden Taucher vom selben Niveau, begonnen mit den Vorbereitungen, den Erläuterungen zur Organisation, den möglichen Lösung bei Zwischenfällen, zu der Orientierung über den Tauchplatz und zu dem Tauchgang selbst

#### WEITERES

- entledigt sich im freien Wasser an der Oberfläche seines Gerätes und zieht es selbständig wieder an
- führt einen Nachttauchgang durch